

PRESSEINFORMATION

20. Dezember 2013

Übertragung der Meisterhäuser an die Stiftung Bauhaus

Oberbürgermeister und Stiftungsdirektor unterschrieben Urkunde

Mit ihren Unterschriften haben Oberbürgermeister Klemens Koschig und der Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau, Philipp Oswald, die Übertragung der Meisterhaussiedlung in der Ebertallee an die Bauhausstiftung besiegelt. Der Notarstermin zur Unterzeichnung der Urkunde fand am Donnerstagabend statt.

Damit wurde die bereits im Dezember 2012 vom Stadtrat verabschiedete Absichtserklärung der Stadt Dessau-Roßlau, das Meisterhausensemble mit dem Bauhauserbe unter dem Dach der Stiftung Bauhaus Dessau zu vereinen, juristisch vollzogen.

Von der Übertragung werden sich u. a. positive Effekte bei der inhaltlichen Betreuung und bei der Vermarktung der Häuser „aus einer Hand“ versprochen. Die Stiftung Bauhaus Dessau, deren Wirken auch im Zusammenhang mit den Bauhausstätten in Weimar und Berlin zu sehen ist, geht daraus gestärkt hervor. „Ich bin dem Land Sachsen-Anhalt dankbar, dass es sich künftig an der Betreuung der Häuser finanziell beteiligen wird, so ist eine angemessene Vermittlung des Bauhauserbes und seine Fortschreibung auch künftighin möglich“, spricht Oberbürgermeister Klemens Koschig, zugleich im Stiftungsrat vertreten, seine Zuversicht für die kommenden Jahre aus. Zugleich bezeichnete er die Übertragung als einen wichtigen Schritt im Rahmen der Vorbereitung auf das Bauhausjubiläum im Jahr 2019.